



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

05.10.2020

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 09.06.2020, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert (Ortsvorsteherin Rimschweiler)

Ausschussmitglieder

Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Kurt Dettweiler
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries
Thomas Körner
Elisabeth Metzger
Dr. Norbert Pohlmann
Achim Ruf
Gertrud Schiller Vertretung für Herrn Thomas Eckerlein
Klaus Peter Schmidt
Dirk Schneider
Dr. Ulrich Schüler

Ratsmitglieder nach § 46 IV GemO

Stéphane Moulin

Protokollführung

Martin Quirin

von der Verwaltung

Werner Boßlet (UBZ/L)
Harald Ehrmann (Stadtbauamt)
Peter Ernst (Stadtbauamt)
Jutta Klein (Stadtbauamt)

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Anne Kraft (WiFö)
Christian Michels (Stadtbauamt/L)

Gäste

Torsten Becker (tobe.STADT) zu TOP I/5
Michael Braun (FIRU mbH, Kaiserslautern) zu TOP I/3
Anja Dusemond (Globus Baumarkt) zu TOP I/3
Achim Später (ARGUS CONCEPT, Zweibrücken) zu TOP II/2 und I/2

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Thomas Eckerlein

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Tagesordnung

- 1 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 2 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,
Flächennutzungsplan der Stadt Zweibrücken
Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie" gem. § 5 Abs. 2 BauGB
I - Ergebnis zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur parallelen
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs.
2 BauGB sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
a) Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher
Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 60/1686/2020/1
- 3 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des Bebauungsplanes BH 20 "Wilkstraße"
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 1
BauGB
- Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der
Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 60/1745/2020
- 4 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 69-2 "Eremitage und Umgebung, Teiländerung 2" im
beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des
Bebauungsplanes ZW 62-2 "Eremitage und Umgebung, Teiländerung 2"
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher
Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2
BauGB (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/1746/2020
- 5 besonderes Städtebaurecht;
Aktive Stadt - Lebendiges Zentrum;
Fördergebiet "Aktive Stadt - Innenstadt/Stadtzentrum"
Vorbereitende Untersuchungen zum integrierten Entwicklungskonzept;
Information zum Sachstand
Vorlage: 60/1747/2020

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Punkt 1: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Einer Ausarbeitung eines Erschließungsvertrages wurde zugestimmt.

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Punkt 2: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken,
Flächennutzungsplan der Stadt Zweibrücken
Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie" gem. § 5 Abs.
2 BauGB
I - Ergebnis zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
und zur parallelen Beteiligung d er Behörden und sonstigen
Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie
Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
a) Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 60/1686/2020/1**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/1686/2020/1.

Er ergänzt, dass man darüber im nichtöffentlichen Teil eine umfassende Diskussion geführt habe.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann bestätigt, dass man in der Tat über den Tagesordnungspunkt ausführliche Aussprache gehalten habe und diesbezüglich auch schon vor mehreren Monaten im Bau- und Umweltausschuss ein Meinungs austausch geführt worden sei. Am Ergebnis habe sich nichts geändert. Er ist der Meinung, dass die Mehrheit im Bau- und Umweltausschuss auch bestrebt sei, Windkraft in Zweibrücken zu ermöglichen. Man sei auch ursprünglich der Auffassung gewesen, dass das gelieferte Gutachten zu dem Ergebnis käme, dass Konzentrationsflächen ausgewiesen werden können. Dies sei jedoch nicht der Fall. Die rechtlichen Gegebenheiten seien nun mal wie sie sind. Und es sei darüber hinaus nachgewiesen worden, dass der Bestand der Rot- und Schwarzmilane eine Konzentrationszone „Auf der weißen Trisch“ verhindere. So sehr er es auch bedauere, müsse man akzeptieren, dass man zum jetzigen Zeitpunkt keine Vorrangfläche ausweisen könne. Gleichwohl könne es auch künftig durchaus möglich sein, wenn sich die Vogelbestände ändern bzw. die Horste womöglich an anderen Standorten entstünden, das Verfahren wieder aufzugreifen. Heute sehe er keine andere Möglichkeit als den vorgefassten Beschlussvorschlag zu beschließen.

Ausschussmitglied Schneider bringt vor, dass man grundsätzlich sagen müsse, dass hier sehr gut gearbeitet worden sei. Man habe zudem in der Vergangenheit Gutachten in den Jahren 2017, 2018 und 2019 vorgelegt bekommen. Des Weiteren habe man sich Mühe gegeben, alle Flugbewegungen in Höhe zwischen 20 und 300 Meter der Milane zu dokumentieren. Man habe auch zudem die Horste aufgezeigt bekommen und dadurch könne man feststellen, dass es zu größeren Populationen der Vögel gekommen sei. Das hieße, dass die bestehenden Windräder auf Homburger Gemarkung dazu geführt hätten, dass auf Zweibrücker Seite mehr Greifvögel vorhanden seien. Dies sei eine tolle Sache. Es habe außerdem Auflagen des LUA (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz Saarland) gegeben, um Flächen aufzuwerten und die Vögel von den Windrädern damit wegzulenken. Untersuchungen hätten jedoch gezeigt, dass die Vögel zwischen den Rotorblättern durchfliegen. Es sei außerordentlich erfreulich wie das mit den Vögeln zwischen den Windrädern funktioniere. Er ist der Auffassung, dass man ein zwei Jahre warten könne und das Verfahren zudem nicht abschließen müsse. Hierzu müssten die Bauanträge zur Windkraftnutzung das entsprechende BimschVerfahren gemäß

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) durchlaufen. Deshalb beantrage er das Verfahren zum sachlichen Flächennutzungsplan „Windenergie“ um zwei Jahre zu verlängern und den Abschluss des Verfahrens in zwei Jahren dem Bau- und Umweltausschuss zur Vorberatung nochmals vorlege.

Der Vorsitzende informiert, dass nach den Wortmeldungen über den Antrag abgestimmt werde.

Ausschussmitglied Dr. Schüler erklärt, dass er es für einen gewagten Schluss halte, einen Kausalzusammenhang herzustellen, zwischen Zunahme von Windrädern und Milane. Man habe seit drei Jahren sehr viel Energie in das Verfahren investiert. Man habe das Verfahren nun kurz vorm Abschluss und sei ausführlich über die möglichen Rechtsfolgen informiert worden. Dementsprechend vertrete er den Standpunkt, dass man zu einem Verfahrensabschluss kommen könne.

Ausschussmitglied Dettweiler schließt sich der Wortmeldung von Ausschussmitglied Dr. Schüler an. Er möchte auch zum Ausdruck bringen, dass man sehr lange über die Thematik diskutiere. Er möchte auch an die ursprünglich vorgeschlagenen Konzentrationszonen „Buchwald“ und „Dörrenbachwald“ erinnern. Dort sei man auch nach intensiver Prüfung zum Schluss gekommen, dass hier keine Windkraftanlagenerrichtung möglich sei. Er plädiere dafür das Verfahren zu Ende zu führen.

Ausschussmitglied Franzen bedankt sich bei der Verwaltung für die umfangreichen Informationen. Nach wie vor tue man sich sehr schwer damit zu akzeptieren, dass man im Gebiet „Auf der Weißen Trisch“ keine Sonderbauflächen für Windenergie ausweisen sollen. Die Detailuntersuchungen der Flugbewegungen der Milane habe sehr deutlich gemacht, dass die Vögel sich an den vorhandenen Windrädern (auf Homburger Gemarkung) nicht stören würden. Auch selbst würde man sich nicht stören, wenn zu den vorhandenen Windrädern noch weitere Windräder dazukämen. Es würde sich eigentlich anbieten, dort wo etwas ist, noch etwas dazuzustellen. Durch die ausführlich dargestellten Gründe derzeit keine Fläche als Konzentrationszone für Windenergienutzung auszuweisen tue man sich sehr schwer. Dadurch könne im gesamten Stadtgebiet Anträge auf Windenergienutzung gestellt werden. Niemand könne zum jetzigen Zeitpunkt garantieren, ob nicht doch so einem Antrag stattgegeben werden müsse. Um sich in der Fraktion diesbezüglich nochmals zu beraten, werde die CDU-Fraktion sich zum Beschlussvorschlag teils enthalten und teils dagegen stimmen.

Ausschussmitglied Gries bringt vor, dass im Laufe der Diskussion sich die Meinung SPD-Fraktion verfestigt habe und man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen möchte. Die vorgetragene Argumente hätten überzeugt. Sicherlich wäre es schön gewesen, wenn man eine Vorrangfläche hätte ausweisen können, um den dort ansässigen Windpark zu vergrößern. Leider sei es rechtlich nicht möglich und man werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man zuerst über den Antrag von Ausschussmitglied Schneider abstimme. Dieser beantrage das Verfahren zuerst auszusetzen und in zwei bis drei Jahren das Verfahren wieder aufzunehmen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt mehrheitlich den Antrag zur Verfahrensaussetzung abzulehnen.

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	11
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

Im Anschluss empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss **m e h r h e i t l i c h** folgenden

Beschlussvorschlag zum Abschluss des Verfahrens:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Aus den oben dargestellten Gründen können im Bereich der Stadt Zweibrücken derzeit keine Flächen als Konzentrationszone für Windenergienutzung ausgewiesen werden. Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken beschließt daher, das Verfahren zur Aufstellung eines Sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ ohne Ausweisung von Sonderbauflächen für die Windenergie abzuschließen. Gleichzeitig wird die vorliegende gutachterliche Herleitung mit der durchgeführten Konflikt- und Restriktionsanalyse als abgestimmtes Fachgutachten beschlossen. Die Ergebnisse sind bei einer künftigen Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	4

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

Ausschussmitglied Schneider bittet sein Abstimmungsverhalten im Protokoll aufzunehmen.

Ausschussmitglied Schneider hat mit Nein gestimmt.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende um die weiteren Beschlussempfehlungen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die geplante Konzentrationszone „Auf der Weißen Trisch“ wird aufgrund von überwiegenden öffentlichen Belangen nicht weiterverfolgt.
2. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 werden, wie in Vorlage **60/1686/2020** in Punkt I a) ausgeführt, behandelt.
3. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB werden, wie in Vorlage **60/1686/2020** in Punkt I b) ausgeführt, behandelt.

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

Verteiler:

1 x Amt 60/61

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung des Bebauungsplanes BH 20 "Wilkstraße"**
**- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1
BauGB**
**- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem.
§ 4 Abs. 1 BauGB**
**- Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2
BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem.
§ 4 Abs. 2 BauGB**
Vorlage: 60/1745/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/1745/2020.

Im Anschluss bittet der Vorsitzende um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann führt aus, dass die Untere Naturschutzbehörde im Beteiligungsverfahren angeregt habe, den derzeitigen Bestand an Grünflächen und Bäume auf dem Parkplatzgelände qualitativ und quantitativ zu erfassen. Dies sei sicher keine Angelegenheit die in der Bauplanung mit aufgenommen werden müsse. Er finde die Anregung jedoch sehr naheliegend und sinnvoll um auch künftig mögliche Konflikte zu vermeiden.

Ausschussmitglied Schneider bringt hervor, dass dies zwar schön klingen würde, aber man solle sich diesbezüglich mal den Outlet-Parkplatz anschauen. Dann müsse man sich fragen, welche Qualität dies für Tiere bringe. Man müsse feststellen, dass hier für die Artenvielfalt nichts gemacht worden sei. Man solle daraus lernen und künftig größere Flächen festlegen die diesbezüglich einen gewissen Wert hätten.

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Bau- und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

- Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbarkommunen werden, wie in dieser Vorlage unter III ausgeführt, behandelt.

- Der Bau- und Umweltausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplanes BH 20 „Wilkstraße“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der Begründung in der dieser Vorlage beigefügten Fassung und beschließt die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Verteiler:

1 x Amt 60/61

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Punkt 4: **(öffentlich)**

**Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplanverfahren ZW 69-2 "Eremitage und Umgebung,
Teiländerung 2" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des
Bebauungsplanes ZW 62-2 "Eremitage und Umgebung,
Teiländerung 2"
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern
öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2
i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/1746/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/1746/2020.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Ausschussmitglied Schneider empfiehlt, dass man eine Verpflichtung für Gründach oder Photovoltaikanlage ins Verfahren aufnehmen solle.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bau- und Umweltausschuss **einstimmig** folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 69-2 „Eremitage und Umgebung, Teiländerung 2“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage 1) zu entnehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan ZW 69-2 „Eremitage und Umgebung, Teiländerung 2“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 15 Mitglieder teil.

Verteiler:

1 x Amt 60/61

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Punkt 5: **besonderes Städtebaurecht;**
(öffentlich) **Aktive Stadt - Lebendiges Zentrum;**
 Fördergebiet "Aktive Stadt - Innenstadt/Stadtzentrum"
 Vorbereitende Untersuchungen zum integrierten
 Entwicklungskonzept;
 Information zum Sachstand
 Vorlage: 60/1747/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/1747/2020.

Er erinnert, dass im Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt – Lebendiges Zentrum“ die Stadt Zweibrücken gefördert werde. In diesem Zusammenhang habe man die Arbeitsgemeinschaft KOKONSULT und TOBE.stadt aus Frankfurt mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen und einer Erarbeitung des integrierten Entwicklungskonzeptes beauftragt.

Er bittet Herrn Becker (Büro TOBE.stadt) um weiter Ausführungen.

Herr Becker stellt anhand einer Präsentation eine Akteurs- und Situationsanalyse für das Innenstadtentwicklungskonzept Zweibrücken vor.

(Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

Im Anschluss erläutert der Vorsitzende, dass der Vorschlag zur Ergänzung des geplanten Gebietes mit dem Innenministerium und der ADD abgestimmt werden müsse.

Der Vorsitzende erteilt das Wort.

Ausschussmitglied Schneider findet es sinnvoll, dass der ursprünglich nördliche Bereich des Plangebietes, wie es auch die Arbeitsgemeinschaft vorgeschlagen habe, herausgenommen werden soll. Auch die Vorschläge der Ergänzungen des Plangebietes seien sinnvoll. Er bittet im Anschluss, dass bei künftigen Planvorstellungen die Präsentationen vorab zu Verfügung gestellt werden. Im Hinblick auf „Hereinnahme“ des Goetheplatzes hege er Zweifel. Er frage sich, wie oft ein Platz neugestaltet werden solle. Er würde ausreichen, wenn man hier eine Blumenwiese anlege. Die Bäume, Spielplatz und Wege seien vorhanden. Die Wege müssten zudem nicht geändert werden.

Ausschussmitglied Gries erklärt, er sei angenehm über die Herangehensweise des Untersuchungskonzeptes überrascht. Er finde es auch gut, dass das Plangebiet geteilt sei. Auch die Umfrage bei den Zweibrücker Bürgerinnen und Bürgern sei vielschichtig. Er fände es auch gut, dass man das Untersuchungsgebiet etwas vergrößern möchte. Er bittet darum, dass die Präsentation den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann findet den Einstieg in das Projekt sehr gut. Zudem finde er, dass in sehr kurzer Zeit klare Ansätze vorhanden seien. Die Befragung der Zweibrücker Bürgerinnen und Bürger sei zudem ein guter Einstieg gewesen. Die Arbeitsgemeinschaft habe Anregungen formuliert und fehlende Vernetzungen, wie z.B. von der Fußgängerzone zum angrenzenden Grünbereich dargelegt. Es seien gute und verfolgbare Ansätze dabei. Er fände es jedoch nicht zielführend einzelne Bereiche herauszunehmen. Er gehe davon aus, dass man

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

im Laufe des Prozesses Einfluss auf die Planungen nehmen könne. Ihm gefalle es sehr gut, dass alle Akteure der Stadt Zweibrücken eingebunden werden.

Der Vorsitzende entgegnet, dass von Anfang an auch das Anliegen der Verwaltung gewesen sei, dass in einzelnen Schritten sehr früh darüber berichtet werde, wo man sich momentan im Prozess befinde

Ausschussmitglied Benoit informiert, dass dies eine gute bzw. hervorragende Analyse sei. Man würde es auch begrüßen, wenn man die Unterlagen zur Verfügung gestellt bekomme. Man würde damit gerne mit der Basis in Dialog treten. Man würde die gewonnenen Anregungen dann wieder in den Prozess mit einbringen.

Ausschussmitglied Dr. Schüler möchte wissen, wie weit flexibel man sei, wenn man eine bestimmte Straße in das Plangebiet hereinnehmen möchte.

Der Vorsitzende informiert, dass man einen Bewilligungsbescheid für ein spezifisches Fördergebiet erhalten habe. Jede Veränderung müsse mit dem Innenministerium abgestimmt sein.

Ausschussmitglied Franzen schließt sich den Vorrednern an und erklärt, dass auch er positiv überrascht sei. Er finde sich bestätigt, dass Außenstehende die Qualität der Stadt Zweibrücken eher zu würdigen wüssten, als die Zweibrücker Bürgerinnen und Bürgern an sich.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorliegenden Informationen positiv zur Kenntnis.

Verteiler:

1 x Amt 60/61

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:08 Uhr.

Der Vorsitzende informiert im Anschluss der Bau- und Umweltausschuss über folgende Themen:

- Information Hilgardhaus

das Hilgardhaus sei zurzeit in einem Entwicklungssanierungsstand. Der der Bau- und Umweltausschuss habe hierzu eine Einladung erhalten habe um sich den Fortschritt anzusehen.

- Information Lärmschutzwand A 8

voraussichtlich folgender Zeitplan wurde der Stadt Zweibrücken mitgeteilt:

- Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten erfolge in zweite Jahreshälfte 2020 (ein Auftragnehmer für die Gesamtmaßnahme)
- möglichst Ende 2020 Baubeginn
- vorbereitende Arbeiten bis Frühjahr 2021
- Aufstellung Hilfsgerüst im Hornbach und Abriss 1. Brücke Juni bis September 2021, Neubau bis Ende 2021
- Anfang 2020 Wechsel zu anderer Richtungsfahrbahn/2. Brücke und weiter wie vor
- Fertigstellung 2022/23.

- Information ehem. Altenheim Bickenalb

man habe hier einige potenzielle Investoren im Kontext zum Erwerb und Weiterentwicklung des Anwesens ehem. Altenheim Bickenalb. Die Ergebnisse werden im Anschluss mitgeteilt.

- Information Sommerpause

über eilige Bauanträge, Bauvoranfragen und Stellungnahme während der Sommerpause wird der Bau- und Umweltausschuss im Nachhinein informiert.

- Information Thema „Aktion Stadtgrün“

Aktion Stadtgrün 03./04. Oktober 2020

- das Wochenende soll zusammen mit dem Floh-, Kram- und italienischem Markt auch verschiedene Aktionen und Verkaufsstände zum Thema Stadtgrün stattfinden.

Pavillon der Architektenkammer RLP (Baukultur)

- es sei angedacht ein Pavillon als Landmarke im Rahmen der grünen Aktionen für ca. zwei bis drei Wochen auf dem Herzogplatz aufzustellen.

Klimaanpassungspreis

- es sei angedacht eine öffentliche Auslobung eines Klimaanpassungspreises. Die Prämierung solle am Oktobermarkt (03./04. Oktober) erfolgen.

Umbruch Schotterflächen

10. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.06.2020

-verschiedene Schotterflächen sollen umgestaltet werden (u.a. auch private Flächen, Bewerbungen seien willkommen).

Wanderbäume

-über einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen können mobile Bäume in der Innenstadt wandern um den Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile von Stadtgrün in Hitzezeiten besser verständlich zu machen.

Pflanzaktionen

-verschiedene Aktionen möchte ein Filmteam des SWR gerne begleiten.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Martin Quirin